

16. Juli 2025

Herrn
Alois Rainer
Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

EUDR: Deutsche Kautschukindustrie für ‚First Touch Principle‘

Sehr geehrter Herr Bundesminister, *Sehr geehrter Herr Rainer,*

mit Blick auf die aktuelle Debatte über die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) bitten wir Sie um Unterstützung bei der Einführung eines ‚First Touch Principle‘ in der EUDR.

Konkret soll nur das erste Unternehmen, welches EUDR-relevante Produkte in die EU bringt, die Einhaltung der EUDR nachweisen müssen.

Und nicht – wie aktuell vorgesehen – alle in der europäischen Wertschöpfungskette folgenden Unternehmen ebenfalls.

Bis hin zum Installateur, der Gummidichtungen einsetzt.

Wir unterstützen die EUDR-Ziele Menschenrechts-Schutz, Umwelt- sowie Artenschutz.

Wir unterstützen die Dokumentation und staatliche Überprüfung der EUDR-Konformität.

Und zwar zum Zeitpunkt, wenn der Naturkautschuk oder das Naturkautschuk-Fertigprodukt Europa erreichen: ‚First Touch Principle‘.

Wir fordern eine Freistellung der nachgelagerten Wertschöpfungskette von Dokumentationspflichten der EUDR.

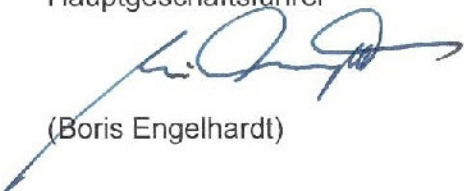
Mit Interesse verfolgen wir die Diskussion um eine EUDR „Null-Risikoklasse“. Naturkautschuk lässt sich allerdings nicht in Europa anbauen und insofern wäre dies für uns keine Entlastung.

Die EU hat es in der Hand, mit einem ‚First Touch Principle‘ massive Bürokratielasten für die Wirtschaft abzuwenden.

Besten Dank für Ihre Unterstützung in dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsverband der
deutschen Kautschukindustrie e. V.
Hauptgeschäftsführer


(Boris Engelhardt)